



Protokoll der Gemeindeversammlung Dachsen

vom Dienstag, 10. September 2020, 20.00 Uhr

Rittersaal, Schloss Laufen

Vorsitz: Daniel Meister Gemeindepräsident
Protokoll: Sabine Spross Gemeindegeschreiberin
Stimmzähler:
Stimmberechtigte: 75 (exkl. Präsident)
Nicht stimmberechtigte: 10

Traktanden

1. Abnahme der Jahresrechnung 2019
2. Schwimmbad Bachdelle
Genehmigung Sanierungsprojekt und Kredit
3. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Präsident Daniel Meister heisst die Versammlungsteilnehmer willkommen und weist darauf hin, dass die Stimmberechtigten zur heutigen Versammlung rechtzeitig mittels Publikation im Gemeinde-Anzeiger Dachsen Nr. 14 vom 14. August 2020 eingeladen worden sind.

Die Akten und das Stimmregister lagen während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindeverwaltung öffentlich zur Einsicht auf.

Die Stimmberechtigten werden auf die Verfahrensvorschriften gemäss §§ 14 ff. des Gemeindegesetzes aufmerksam gemacht. Hinsichtlich der Rechtsmittel sind § 6 GG und § 19 ff. VRG massgebend, sie sind in der Einladungsbroschüre wörtlich zitiert.

Als Stimmzähler werden ohne Gegenstimme gewählt:

- Bruno Ritzmann, Hindergartenstrasse 1, 8447 Dachsen
- Kathrin Weingartner, Hindergartenstrasse 97, 8447 Dachsen

Die Stimmzähler ermitteln 75 Stimmberechtigte (ohne Präsident) und 10 Nicht-Stimmberrechtigte.

1. Abnahme der Jahresrechnung 2019

ANTRAG

Der Gemeinderat Dachsen beantragt der Gemeindeversammlung,

1. die Jahresrechnung 2019 mit einem Aufwand von Fr. 7'013'160.77 und einem Ertrag von Fr. 7'349'039.99 und dem daraus resultierenden Ertragsüberschuss von Fr. 335'879.22 zu genehmigen.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt Ausgaben von Fr. 1'487'789.23 und Einnahmen von Fr. 280'035.00. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'207'763.23.

Die Investitionen im Finanzvermögen zeigt Ausgaben von Fr. 3'397.95 und keine Einnahmen, so dass die Nettoinvestitionen Fr. 3'397.95 betragen.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 20'309'607.34 aus.

Weisung

Die vorliegende Jahresrechnung ist den Stimmberechtigten auszugsweise im Gemeinde-Anzeiger Nr. 14 präsentiert worden und in ihrer Gesamtheit zur Einsicht aufgelegt sowie auf der Homepage veröffentlicht worden. Die Jahresrechnung 2019 wird vom Finanzreferenten Beat Weingartner erläutert und kommentiert.

Die einzelnen Rechnungen präsentieren sich wie folgt:

a) Erfolgsrechnung

Aufwand	Fr. 7'013'160.77
Ertrag	Fr. 7'349'039.99
Ertragsüberschuss	Fr. 335'879.22
	=====

Der Ertragsüberschuss soll gemäss Antrag des Gemeinderates dem Eigenkapital zugewiesen werden.

b) Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Fr. 1'487'789.23
Einnahmen	Fr. 280'035.00
Nettoinvestitionen	Fr. 1'207'763.23
	=====

c) Investitionsrechnung im Finanzvermögen

Ausgaben	Fr.	3'397.95
Einnahmen	Fr.	<u>0.00</u>
Nettoinvestitionen	Fr.	3'397.95
		=====

d) Eigenkapital

Stand per 31.12.2019 **Fr. 11'592'131.26**

e) Bilanzsumme

Stand per 31. Dezember 2019 **Fr. 20'309'607.34**

=====

Abschied RPK

Der Gemeindepräsident weist auf den abgedruckten Antrag der Rechnungsprüfungskommission hin, welcher der Gemeindeversammlung empfiehlt, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates auf Genehmigung der Jahresrechnung 2019 wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2019 der politischen Gemeinde Dachsen wird genehmigt. Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 7'013'160.77 und einem Ertrag von Fr. 7'349'039.99 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 335'879.22 ab.
2. Die Investitionsrechnung zeigt im Verwaltungsvermögen mit Ausgaben von Fr. 1'487'789.23 und Einnahmen von Fr. 280'035.00 einen Ausgabenüberschuss (Nettoinvestition) von Fr. 1'207'763.23.
3. Die Investitionsrechnung zeigt im Finanzvermögen Nettoinvestition von Fr. 3'397.95.

4. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 20'309'607.34 aus. Das Eigenkapital beläuft sich neu auf Fr. 13'808'805.22.

**2. Schwimmbad Bachdelle
Genehmigung des Sanierungsprojektes und des Kredites von CHF 810'000.00**

A N T R A G

Der Gemeinderat Dachsen beantragt der Gemeindeversammlung,

**1. Schwimmbad Bachdelle
Genehmigung des Sanierungsprojektes und des Kredites.**

Finanzreferenten Beat Weingartner erläutert den Antrag des Gemeinderats. Er stellt das Sanierungsprojekt vor. Er weist darauf hin, dass Markus Hophan von der Firma probanding im Publikum sitzt und Fragen beantworten kann.

Weisung

Die Beckenanlage und die Badewassertechnik der Badi Bachdelle wurden letztmals 1989 saniert. Nach einer Nutzungsdauer von über dreissig Jahren haben die technischen und baulichen Anlagen ihre vorgesehene Lebensdauer überschritten und bedürfen einer Sanierung und einer moderaten Modernisierung.

Der Beckenkörper des Schwimmbeckens, eine schlaff armierte Betonkonstruktion, wurde über die Jahre unzählige Male mit einem Anstrich saniert. Dieser Anstrich löst sich immer wieder vom Baukörper. Die Folgen sind Schürfungen bei den Badegästen und verstärktes Algenwachstum im Becken. Aus diesem Grunde soll das Schwimmbecken mit einer Folie und das Planschbecken mit einer Edelstahlabdeckung versehen werden.

Die Beckenumgangsflächen sind durch Senkungen unfallträchtig und müssen deshalb ebenfalls ersetzt werden.

Da auch die Badewassertechnik altersbedingte Abnutzungserscheinungen aufweist, drängt sich eine Erneuerung dieser ebenfalls auf.

Geplant sind nachstehend aufgeführte Arbeiten:

Vorbereitungsarbeiten
Baumeisterarbeiten bei den Becken
Beckenfolie Schwimmer-/Nichtschwimmerbecken
Edelstahlabdeckung Planschbecken
Betriebstechnik
Sanitäranlagen
Badewasseraufbereitungsanlage
Leitungsarbeiten
Umgebungsarbeiten

Der Gemeinderat genehmigte die Sanierung des Schwimmbeckens und der Badewassertechnik gemäss Kostenvoranschlag des Analyseberichts der Firma probanding, Zumikon, vom 10. Juli 2019 und stellt die Kosten für die Sanierung des Schwimmbades Bachdelle im Betrag von CHF 780'000.00 zuzüglich CHF 30'000 für Baumeisterarbeiten für die Strassensanierung, insgesamt also CHF 810'000.00, im Budget 2021 ein.

Abschied RPK

Der Gemeindepräsident weist auf den abgedruckten Antrag der Rechnungsprüfungskommission hin, welcher der Gemeindeversammlung empfiehlt, die Sanierung des Schwimmbades Bachdelle zu genehmigen.

Diskussion

Die Diskussion wird gewünscht.

Auf Frage von Markus Leu, welche Summe bei den Honoraren gelte, erklärt Beat Weingartner, dass CHF 55'000.00 richtig seien.

Auf Hinweis von Ivo Schlatter, dass die Badi vor allem für die Dachsemer Bevölkerung zur Verfügung stehen sollte und nicht für Auswärtige, hält der Gemeindepräsident fest, dass er die Bevölkerung einlade, dem Gemeinderat Ideen zu präsentieren, wie diesem Wunsch Rechnung getragen werden könne.

Armin Schärer führt aus, dass ihm der Vorschlag des Gemeinderates zu wenig weit gehe. Er regt an, das Becken in Edelstahl auszuführen, statt es mit einer Folie auszukleiden. Das Projekt würde CHF 282'000 mehr kosten, aber die Bevölkerung bekäme einen Mehrwert. Andere Bäder hätten auch diese Variante bevorzugt.

Antrag:

Armin Schärer stellt den Antrag, das Becken in Edelstahl auszuführen.

Der Vorsitzende stellt die technischen und finanziellen Vor- und Nachteile der Beckenauskleidung mit einer Folie derjenigen in Edelstahl gegenüber. Die Nachteile des Edelstahlbeckens würden überwiegen. Die Kosten mit dem Edelstahlbecken wären höher als 1 Mio., wofür die Gemeindeversammlung nicht mehr zuständig wäre, sondern eine Urnenabstimmung stattfinden müsste.

Armin Schärer hält dagegen, dass gewisse Kosten gemäss Offerte gesenkt werden könnten, sodass die Investitionssumme unter 1 Mio. bleiben würde.

Marie-Therèse Schlatter unterstützt den Antrag von Armin Schlatter.

Markus Hophan erläutert, dass sich beide Varianten in der Bäderlandschaft bewährt hätten. Die Folie eigne sich vor allem bei Betonbecken und sei günstiger. Das Edelstahlbecken sei langlebiger aber würde zu baulichen Anpassungen führen. Bezüglich Unterhalt seien beide Varianten gleichwertig. Die Folie könne im Notfall auch geflickt werden.

René Messerli erachtet die Summe für diverse Elemente der Offerte als zu hoch.

Antrag:

René Messerli stellt den Antrag auf Rückweisung der Vorlage.

Urs Schweizer spricht im Namen der RPK und hält fest, dass die Folienauskleidung überzeugende.

Abstimmung

Der Antrag auf Rückweisung und Variante mit einem Edelstahlbecken wird mit 21 zu 36 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung des Sanierungsprojektes und des Kredites wird mit 47 zu 19 Stimmen bei 5 Enthaltungen gutgeheissen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Das Sanierungsprojekt Schwimmbad Bachdelle und der Kredit von Fr. 810'000.00 werden genehmigt.

3. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Für die heutige Gemeindeversammlung sind keine Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz eingegangen.

Schluss der Versammlung

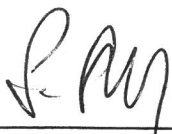
Auf die Frage des Vorsitzenden, ob Vorschriften über die politischen Rechte oder deren Ausübung verletzt worden seien, ergeben sich keine Wortmeldungen.

Im Weiteren weist er auf die Rechtsmittel gemäss § 6 GG und § 19 ff. VRG hin.

Der Vorsitzende fragt die Bevölkerung an, ob sie als Information über die Gemeindeversammlung ein separates Büchlein, die Publikation auf der Homepage oder im Gemeinde-Anzeiger bevorzuge. Die Konsultativabstimmung ergibt, dass die Publikation im Gemeinde-Anzeiger bevorzugt wird.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 21.40 Uhr.


Für Vollständigkeit und Richtigkeit:



Sabine Spross, Gemeindeschreiberin


Geprüft und für richtig befunden:

Der Gemeindepräsident:

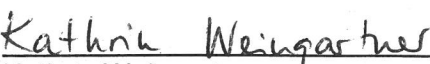


Daniel Meister

Die Stimmzähler:



Bruno Ritzmann



Kathrin Weingartner